

Sommer, Sonne, Liebe

In diesem Sommer, wird alles anders...

Von abgemeldet

Kapitel 6: Partytime

6. Partytime

Der Abend am Meer kam viel zu schnell und schon bald wurde es Draußen dunkel, sodass die Mädchen sich zurück auf ihr Zimmer begaben, da sie für den Heutigen Abend noch etwas vor hatten.

“Was soll ich anziehen?” fragte Ino.

“Nimm doch das violette Kleid mit dem Schmetterling, das steht dir doch am besten.” schlug Hinata vor und steckte sich die Haare hoch.

“Stimmt!”

Ino kramte aus ihrem Schrank ein kurzes, violettes Kleid mit Trägern heraus, die im Nacken zusammengeknotet wurden und einem schwachen Muster in einem dunklerem Ton, das an der Seite des Kleides einen Schmetterling abbildete.

“Wie sehe ich aus?” fragte Sakura und kam mit Temari aus dem Bad.

“Wow!” pfiff TenTen durch die Zähne und betrachtete die beiden.

Sakura trug einen schwarzen Mini-Rock, ein rotes, trägerloses Topp und schwarze Ballerinas. Temari hingegen, eine fliederfarbene Bluse mit weißem Rock, einer roten Schleife hinten dran (also, am Rock) und ebenfalls schwarzen Ballerinas.

“Das ist mir Antwort genug!” lachte Sakura TenTen zu, die gerade ein rotes Kleid zurück in den Schrank hängen wollte.

“Stopp!” rief Ino dazwischen, stürmte auf die Brünette zu und hielt es ihr vor den Körper. “Zieh das gefälligst an. Das hat zu viel gekostet und sieht zu schön aus, als das du es jetzt einfach im Schrank hängen lassen kannst!”

“Wenn du meinst,” seufzte TenTen und zog das Kleid an.

Es war dunkelrot und lag eng an ihrem Körper an, während sich ein Drachensmuster an ihrer Seite hoch räkelt. Darunter trug sie eine weiße Leggings und rote Ballerinas.

“Meint ihr, ich kann so gehen?” fragte Hinata und deutete auf den weißen Mini-Rock, das dunkelblaue Topp und die weißen High Heels.

“Du siehst echt toll aus!” sagte Sakura ehrlich und betrachtete Hinata.

“Aber hallo!” grinste Temari.

“Das wird bestimmt voll cool!” freute sich TenTen.

Die anderen stimmten ihr voller Vorfremde zu und so machten sie sich auf den Weg in die Stadt, wo vor kurzem ein neuer Club eröffnet wurde.

“Sag mal, verfolgen die uns?”

Ino deutete auf ein paar gewisse Jungs, die am Eingang des Clubs in der Schlange standen.

“Ich glaub schon!” Sakura hob eine Augenbraue.

“Na egal, dann gehen wir eben mit denen in den selben Club, ist doch egal!” sagte Temari.

Sie stellten sich zu den anderen in die Schlange und warteten.

“Na ihr seht ja echt heiß aus!” sagte Neji und warf TenTen einen verführerischen Blick zu.

Diese verdrehte nur genervt die Augen.

“Was man von euch nicht behaupten kann!” sagte sie dann und ging an ihnen vorbei in den Club.

Im Club war es brechen voll, aber die Musik und die Stimmung waren wirklich gut.

Temari saß mit Hinata in einer Sitzecke und zusammen tranken sie Cocktails, während Sakura und TenTen mit einander tanzten und Kiba es tatsächlich geschafft hatte, Ino zu überreden, ihm auf die Tanzfläche zu folgen.

“Du siehst echt hübsch aus!” sagte Kiba zu ihr.

Ino sah ihn verwundert an und wurde rot, was man angesichts der Discobeleuchtung jedoch nicht sah. “Danke!”

“Sollten wir nicht auch mal tanzen?” fragte Temari, die es sich zur Angewohnheit gemacht hatte, nach ihrem Freund Ausschau zu halten, da er bestimmt mit seinen Freunden hier war.

“Ich glaub, ich geh lieber. Ich hab Kopfschmerzen und bin müde!” sagte Hinata.

“Jetzt sag mir aber nicht, das du krank wirst?” fragte Temari besorgt.

“Nein, ich vertrag einfach nicht so viel Alkohol und bin müde,” versicherte Hinata ihr.

“Wenn du meinst, soll ich dich ins Hotel bringen?” fragte Temari.

“Nein, nicht nötig!” sagte Hinata und verschwand mit einem kurzen Abschied bei den anderen Mädels in der Menge.

Temari sah ihr besorgt hinterher.

“Oh nein! Neji!” stöhnte TenTen genervt, als sie ihn auf sich zukommen sah.

“Was will der den?” fragte Sakura verwirrt.

“Das gleiche, wie ich!” sagte Sasuke und drehte Sakura zu sich um, die daraufhin TenTen aus den Augen verlor.

“Und was willst du?” fragte sie und zog eine Augenbraue hoch.

“Mit dir tanzen!” sagte Sasuke.

“Neji, lass mich los!” motzte die Ama ihren braunhaarigen “Entführer” an und zerrte an ihrem Arm, aber er wollte einfach nicht locker lassen.

“Erst, wenn du mit mir tanzst!” grinste Neji sie frech an.

“Wenn’s sein muss!” gab sie sich seufzend geschlagen, da sie ahnte, das Diskutieren ihr hier nicht helfen würde.

“So schlimm wird es schon nicht sein. Ist ja nicht so, als ob ich irgendwelche Krankheitserreger hätte.” erwiderte Neji.

“Tss!” zischte TenTen nur.

Temari sah sich im Club um: Ino tanzte mit Kiba, TenTen mit Neji, Sakura mit Sasuke (wenn das mal gut ging) und Hinata war auf dem Weg ins Hotel. Nur sie saß in einer Ecke und langweilte sich. Auf einmal stand Shikamaru vor ihr.

“Willst du mit mir tanzen?” fragte er.

“Jetzt auf einmal?” fragte sie ihn und verschränkte beleidigt ihre Arme vor der Brust.

“Wo warst du eben die ganze Zeit, als ich tanzen wollte?”

“Hab ich je gesagt, das ich nicht mit dir tanzen möchte?” fragte Shikamaru sie verwundert.

“Nein, eigentlich nicht. Hat nur ziemlich lange gedauert bis du auf die Idee gekommen bist mich zu fragen!” sagte sie und erhob sich von der Sitzbank.

“Was soll das denn jetzt bedeuten? Wolltest du das ich dich frage?” ein grinsen huschte über sein Gesicht.

“Kann schon sein!” grinste Temari ebenfalls und zog ihn dann zu sich herunter, um ihn zu küssen.